

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 33.

Sonnabend den 8. Februar.

1868.

Ostpreußen.

Der Herr Handels-Minister Graf von Tzenplitz hat bereits vor Jahresluß die frachtfreie Beförderung aller Gegenstände, welche an den Vorstand des Hülfsvereins für die Nothleidenden in Ostpreußen gerichtet sind, oder von diesem abgesandt werden und mit der Bezeichnung „zur Linderung des Nothstandes in Ostpreußen“ im Frachtbriefe aufgegeben sind, auf den Staats- und unter Staats-Verwaltung stehenden Eisenbahnen bewilligt.

In Verfolg seiner höchst dankenswerthen Vermittelung haben sich die Verwaltungen der

Aachen-Maistricher, Altona-Kieler, Berlin-Anhaltischen, Berlin-Görlitzer, Berlin-Hamburger, Berlin-Potsdam-Magdeburger, Berlin-Stettiner (incl. der Vor- u. Hinterpommerschen), Breslau-Schweidnitz-Freiburger, Frankfurt-Hanauer, Köln-Mindener, Lübeck-Büchener, Magdeburg-Halberstädter, Magdeburg-Leipziger (incl. Halle-Casseler), Magdeburg-Wittenberger, Main-Weser, Niederschlesischen-Zweigbahn, Oppeln-Larnowitzer, Ostpreussischen Südbahn, Rheinischen, Schleswighen, Taunus und Elbitz-Ansteyrburger Eisenbahn

gütigst bereit erklärt, alle Gegenstände, welche an unseren Vorstand gerichtet sind, oder von diesem abgesandt werden, und die Bezeichnung „zur Linderung des Nothstandes in Ostpreußen“ im Frachtbriefe tragen, frachtfrei zu befördern.

Berlin, den 29. Januar 1868.

Der Ausschuss des Hülfsvereins für Ostpreußen.
v. Patow, Vorsitzender. G. v. Bunsen, Schriftführer.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Septuagesimä (den 9. Februar) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 10. Februar um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath D. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weiske. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nieschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyschlag.

Montag den 10. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 12. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Nach der Predigt Beichte u. Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 14. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 27. Januar 1868.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

Eröffnung der Sitzung 4 Uhr 18 Minuten.

(Schluß.)

5) Nach dem Rechnungsabschlusse der Gewerbeschule pro 1867 ergibt sich ein Mehrbedarf von 208 Thlr. 23 Sgr. über den etatlichen Zuschuß, herbeigeführt durch die Remuneration eines zweiten Zeichenlehrers.

Der Magistrat beantragt die Bewilligung dieses Mehrbedarfs zum Antheile der Stadt mit 104 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. vorbehaltlich der Rechnungslegung.

Die Bewilligung geschieht.

6) Bei Ausbietung des bis zum 1. October d. J. an den Kaufmann Eilentrant vermietheten Ladens etc. im Anbau am Waagegebäude zur ferneren Vermietung auf 6 Jahre ist ein Meißgebot von nur 240 Thlr. an jährlichen Mietzins abgegeben.

Der Magistrat beantragt die Versagung des Zuschlags und gleichzeitig die Ermächtigung, freihändig die Vermietung des Ladens gegen einen jährlichen Mietzins von 300 Thlr. auf 6 Jahre abzuschließen, auch sich damit einverstanden zu erklären, daß die Einziehung der Amortisationsraten für die Gasanlage des Ladens für den neuen Mieter in Weisfall komme.

Die Versammlung stimmt mit dem Magistrate darin überein, daß der Zuschlag für das abgegebene Gebot von 240 Thlr. nicht zu erteilen sei, kann sich indes mit einer Vermietung aus freier Hand nicht einverstanden erklären und ersucht den Magistrat, einen anderweiten Licitationstermin anzuberaumen. Zugleich stimmt die Versammlung dem Antrage zu, daß nicht allein in dem vorliegenden Falle, sondern auch in Zukunft bei allen Neuvermietungen städtischer Lokale von der Einziehung der Amortisationsraten für die Gasanlagen abstrahirt sei.

7) Der Kohlgärtner Carl Schulze aus Freyensefelde, welcher einen Morgen Acker am Schimmelrain für ein jährliches Pachtgeld von 16 Thlr. bis 1. October d. J. in Pacht hat, beantragt die Prolongation dieses Pachtverhältnisses auf weitere 6 Jahre für den bisherigen Pachtzins.

Der Magistrat beschwört die Prolongation.

Die Versammlung genehmigt die Prolongation des Vertrages auf fernere 6 Jahre zu dem bisherigen Pachtzins von 16 Thlr.

8) Der Kohlgärtner Anton Schulze, Pächter des Kachelhauses Nr. 13 und von 5 Morgen 174 □ Ruthen Freyensefelder Acker für einen jährlichen Pachtzins von 82 Thlr. 4 Sgr. und die Wittve des verstorbenen Kohlgärtners Friedrich Schulze, Pächterin des Kachelhauses Nr. 14 und von 7 Morgen Freyensefelder Acker für einen jährlichen Pachtzins von 93 Thlr. 14 Sgr. beantragen die Prolongation ihrer am 1. October d. J. ablaufenden Pachtverträge auf weitere 6 Jahre, bis 1. October 1874, unter den bisherigen Bedingungen.

Der Magistrat spricht sich für Genehmigung der beantragten Pachtverlängerung aus.

Die beantragten Prolongationen auf fernere 6 Jahre werden unter der Bedingung genehmigt, daß jeder der beiden Pächter künftig einen gegen den bisherigen um 10 Tht. pro Jahr erhöhten Pachtzins zahle.
Hierauf geschlossene Sitzung.

Schluß 7 Uhr 5 Minuten.

Tagesschau.

Sonnabend den 8. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

PolYTECHNISCHER BEREIN („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Berein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Orchester-Musik-Berein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's Restauration, kl. Klausstraße 14.“

Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieurs, (Vortrag des Herrn B. Saalbach: „über die Anlage der städtischen Wasserleitung zu Halle.“) 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abds. in „Stadt Hamburg.“

Liebertafeln.

Bereinigte Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Badel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

6. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,98	2,34	88	3,2	SW	trübe 9.
Mitt. 2	334,89	2,12	65	5,6	W	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	335,68	1,91	75	2,7	W	wolfig 6.
Mittel	335,18	2,12	76	3,8		wolfig 7.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Antliche städtische Bekanntmachungen.

Seit unserer Bekanntmachung vom 30. v. Mts. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen ferner eingegangen:

von R. A. S. 2 R., von Pf. W. 3 R., von Herrn Jul. Winger, Ertrag einer theatralischen Vorstellung im Stadtschießgraben 80 R., von Fr. R. 2 R. 20 Gr., von deren Kindern 2 R.,

überhaupt 89 R. 20 Gr. — d.
dazu der verbliebene Bestand mit 1 = 19 = 5 =

Summa 91 R. 9 Gr. 5 d.

Davon sind je 45 R. an den vaterländischen Frauen-Berein resp. den Haupt-Hilfsverein heute abgesandt.

Halle, den 5. Februar 1868.

Gloekner, Justizrath. v. Boff, Oberbürgermeister.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 10. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Auseinandersetzung mit dem abgegangenen Pächter des Ritterguts Beesen. 2) Vorlage über die Frage der Heranziehung der Anwohner zu den Kanalbaukosten. 3) Antrag auf Lösung von Intabulaten auf die Stadtmühlen. 4) Etatsüberschreitungen bei der Arbeits-Anstalt pro 1867. 5) Vermietung zweier Läden im Neubau am rothen Thurm.

Geschlossene Sitzung.

6) Ergänzung der Einkommensteuer-Reclamations-Commission.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Gloekner.

Bekanntmachung.

Die II. Abtheilung der zu den Stadtverordneten-Wahlen Berechtigten wählte am 26. November v. J. Herrn Bankagent Hildenhagen zum Stadtverordneten auf die Wahlperiode vom 1. Januar 1868 bis ult. 1873. Herr Hildenhagen hat die Annahme der Wahl abgelehnt.

Der von derselben Abtheilung für die Wahlperiode vom 1. Januar 1866 bis ult. 1871 gewählte Stadtverordnete Herr Kaufmann Meyer ist am 28. December v. J. verstorben.

Zur Vornahme einer Nachwahl für die Wahlperiode vom 1. Januar 1868 bis ult. 1873 und einer Ersatzwahl bis ult. 1871

beraumen wir für die II. Abtheilung der zu den Stadtverordneten-Wahlen Berechtigten einen Termin auf

den 10. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

im neuen Rathhaussaale hierdurch an, und laden die Mitglieder der genannten Abtheilung ein, sich behufs Ausübung ihres Wahlrechtes rechtzeitig einzufinden.

Wir bemerken

- 1) die beiden zu wählenden Stadtverordneten müssen Hausbesitzer (Eigentümer, Nießbraucher oder solche, die ein erbliches Besitzrecht haben) sein (§. 16. und §. 22. der Städte-Ordnung);
- 2) die Wahl erfolgt auf Grund der im Juli v. J. aufgestellten Wählerliste (§. 19. und §. 20. der Städte-Ordnung).

Halle, den 20. Januar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Haus-Verkauf.

Ich bin willens mein Haus, gr. Ulrichsstraße Nr. 55, mit Einfahrt von der Barfüßerstraße, zu verkaufen. Reflektanten wollen sich persönlich an mich wenden.

W. Schede.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Ein dauerhaftes Sopha steht zu verkaufen gr. Steinstraße 25.

Prima Steinöl, à Quart 4 Gr. 8 d.,
Salon-Solaröl, à Quart 3 Gr.,
Prima do. a Quart 2 Gr. 6 d.,
Brill-Paraffinkerzen, à Pack 5 Gr. 6 d.,
Paraffinkerzen, f. weiß, à Pack 5 Gr. 3 d.,
empfehlen H. A. S. Walter, Herrenstr. 3.

Sehr gute mehrlache Speise-Kartoffeln im Ganzen und einzeln empfiehlt

G. Friedrich, früher Schaaf,
Markt 15.

Von Montag den 10. h. ab halte ich meine Klinik für Mund- (Zahn-) Kranke Montag, Mittwoch und Freitag früh von 8—9 Uhr im Auditorium der königl. chirurg. Klinik.

Halle, im Februar 1868.

Dr. med. Hohl, Privatdocent.

Ein Tuchrock für einen Mann, ein Wacktroz, Trageholz zu verkaufen Weingärten 32, 1 Tr.

Eine große Auswahl gutgearbeiteter Winterüberzieher werden noch unter dem Kostenpreise ausverkauft. Größtes Lager Confirmanden-Auzüge und Herren-Garde-robe jeder Art zu den solidesten Preisen liefert das **Frackverleihe-Institut von A. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.**

An alle Solaröl-Consumenten. (Concurrenz-Preise.)

Da bei der gedrückten Conjunktur nur durch eine ganz vorzügliche Qualität des Produkts noch ein Geschäft zu machen ist, so habe ich einen größeren Posten

hochfeines, wasserhelles Salon-Solaröl, 0,825—26 Grad,

gekauft, was auch auf jeder Steinlampe zu benutzen ist. Bei Einziehung eines neuen Dochtes bitte ich die hochverehrten Hausfrauen, dasselbe vor dem Anzünden der Lampe erst 12 Stunden von dem Oele durchziehen zu lassen, da das Del in diesem Falle erst vom zweiten Tage ab seine herrlichen Eigenschaften entfalten kann. Ein neues Docht, unmittelbar angezündet, brennt auch das feinste Del unrein.

Das Quart dieses hochfeinen Oels kostet nur 3 Sgr. 4 Pf.,

10 Quart 1 R^h, der Centner 4³/₄ R^h; die bisher von mir geführte feine Qualität verkaufe ich das Quart mit 3 Sgr. für 1 R^h 11 Quart, den Centner 4¹/₃ R^h. Der Weg zu mir wird sich reichlich belohnen, da eine hellbrennende Lampe zu größerer Gemüthlichkeit des Familienlebens beiträgt.

Hochachtungsvoll

J. F. Stein, Königsstraße Nr. 22.

Corsetts

in den neuesten Façons und nur von guten Stoffen gefertigt empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Bier- und Spirituosen-Auction.

Dienstag den 11. Februar Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 eine Sendung Böhmisches Bier in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Tonnen; außerdem auch kräftigen Wein, Rum und Cognac in einzelnen Flaschen.

Soppe, Kreis-Auct.-Comm. u. gerichtl. Taxator.

Großer Ausverkauf.

Nur Leipzigerstraße Nr. 6 bei **Jacob Lewin**

wird verkauft: $\frac{3}{4}$ breite Kattune à Elle 2 Sgr 6 d., Bettzeug à Elle von 3 Sgr 6 d., Doppel-Lüstre à Elle 4 Sgr 9 d., Bettbarchent à Elle 4 Sgr, $\frac{3}{4}$ breite Kleiderstoffe, die neuesten Sachen, à Elle von 5 Sgr 3 d., $\frac{1}{4}$ breite do. von 3 Sgr, $\frac{3}{4}$ breite Thybets à Elle 10 Sgr, Barège à Elle 2 Sgr. Alles nur gute Waare. Leinwand von 3 Sgr an. Bitte ein geehrtes Publikum sich davon zu überzeugen und nur genau auf die Firma zu achten:

Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.

Restaurations-Eröffnung.

Sonnabend den 8. Februar eröffne ich meine neu und comfortabel eingerichtete Restauration und empfehle dieselbe einem geehrien Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten zur gütigen Beachtung.

NB. Für gute Speisen u. Getränke u. ein vorzügliches Töpfchen Bier ist gesorgt. **Carl Lenke, kl. Schlamm Nr. 2/3.**

Semm's Restauration, Franckensstraße Nr. 5.

Sonnabend Abend Wurstpiknik, früh 9 Uhr Wellfleisch, dazu ein pikantes Glas Thür. Felsenkeller-Lagerbier. Für musikal. Unterhaltung und eine gute Flasche Wein ist gesorgt.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.

Einen Laden m. g. Einrichtung u. Gas nebst Wohnung in Mitte der Volksschule und Waisenhaus, für Papier- u. Cigarren- u. f. w. Geschäft passend, vermietet

Landmann, neue Promenade 10.

Verloren. Am Mittwoch Abend ein kleines Ledertäschchen verloren vom alten Dessauer bis vor das Geistthor. Inhalt angef. Tucharbeit u. ein weißes Schälchen. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Geistthor 16.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein tüchtiges Mädchen von außerh., im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahr., sucht sofort Dienst durch **Frau Schweiß, Schülerschhof 15.**

Gesucht wird eine kleine Wohnung, vielleicht aus 2 Stuben, Küche und 3 Kammern bestehend, in der Neumarktvorstadt oder auf dem Harz, zu Johannis oder auch früher zu beziehen. Meldungen bittet man unter der Chiffre **F. S.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Dame, welche beim letzten Landwirthschafts-Fränkchen die Wisam-Boa aus Versehen mitgenommen, wird gebeten, dieselbe abzugeben große Brauhausgasse 27.

Dasselbst sind 2 Schirme, mehrere Paar Ueber-schuhe und Schälchen baldigst abzuholen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 9. Februar. Zum sechsten und letzten Male: „Aus bewegter Zeit“, große Fosse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von E. Pohl, Musik von Lang.

Montag den 10. Februar. Zum zweiten Male: „Von Sieben die Häßlichste“, Lustspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel in 1 Akt nach Tolst's Erzählung von Louis Angely.

Victoria-Bier-Tunnel,

Königsstraße 15.

Sonnabend Bäckelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl. Bier pikant. **C. Töppe.**

Bahnhof Nr. 8.

Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. fr. Wurst und Suppe. Bier ausgezeichnet bei **C. Gerber.**

Zum Schlachtefest

Sonnabend den 8. Februar ladet freundlichst ein **August Weise, Restaurateur, Unterberg 7.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 6. Februar Abends am Unterpegel 9' 10"
am 7. Februar Morg. am Unterpegel 9' 11"